

Gottes Enthüllung Nr. 40
Gottes Frequenz Teil 4
Die Frequenz seines Wortes
5. August 2018
Bruder Brian Kocourek

Nun, aus seiner Predigt **Mann, der das Licht anmachen kann - 63-1229 1M** Nun, der Same war bereits auf der Erde. Ich glaube, Gott hatte den Samen gepflanzt, und so lange die Sonne zu diesem Samen gelangen konnte, begann er zu wachsen. Und das ist der Grund, warum es nur Tage gedauert hat, diese Dinge hervorzubringen, weil der Same bereits in der Erde war. Alles was es brauchte war Licht.

Jetzt schauen wir uns nur an, was Br. Branham sagte hier und brachte es zurück zu den Schriften. Wenn wir uns **1. Mose 1:1** zuwenden, werden wir sehen, dass Gott seinen Samen durch sein Wort in die Erde gelegt hat. Als der Logos hervorkam, war es zu diesem Zeitpunkt kein physischer Same, sondern ein Same mit gesprochenem Wort. Mit anderen Worten, als Gott sagte, dass es ein Pferd geben sollte, gab es ein Geisterpferd. Als Gott sagte, lass es einen Apfelbaum geben, das war ein Geist-Apfelbaum oder ein Logos-Apfelbaum. Das ist es, was Bruder Branham meinte, als wir sagten, dass jeder Same auf der Erde war, weil Gott ihn durch sein gesprochenes Wort dort platziert hat, wie wir in 1. Mose Kapitel 1 sehen.

Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde. Nun, wie Bruder Branham uns lehrte, hätte es eine Million Milliarden Jahre von der Erschaffung des Himmels und der Erde durch Gott bis zur tatsächlichen Entstehung in ihrer physischen Form geben können. Warum? Weil **Gott alle Dinge durch sein Wort geschaffen hat.** Und bevor es sein Wort war, war es zuerst in seinem Sinn als ein Gedanke, dann, als dieser Gedanke ausgedrückt wurde, wurde es Wort, gesprochenes Wort.

Nun wissen die meisten Menschen nicht, dass Gott alle Dinge durch sein Wort geschaffen hat. Er dachte zuerst darüber nach, dann sprach er es und kleidete es später mit den physischen Elementen, aus denen die Erde besteht.

Genau das sagt uns der Apostel Petrus in **2. Petrus 3:5** *Dabei übersehen sie aber absichtlich, dass es schon vorzeiten Himmel gab und eine Erde aus dem Wasser heraus [entstanden ist] und inmitten der Wasser bestanden hat durch das Wort Gottes;*

Wir lesen im Buch Jesaja, **Jesaja 40:26** *Hebt eure Augen auf zur Höhe und seht: Wer hat diese erschaffen? Er, der ihr Heer abgezählt herausführt, er ruft sie alle mit Namen. So groß ist seine Macht und so stark ist er, dass nicht eines vermisst wird.*

Und dann lesen wir in **Offenbarung 4: 11** *Würdig bist du, O Herr, zu empfangen die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen sind sie und wurden sie geschaffen!*

Und noch einmal in **Kolosser 1:16.** Der Apostel Paulus sagt: *Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen;*

Und schließlich sehen wir, dass Gott seinen erstgeborenen Sohn, Jesus Christus, benutzte, um alle Dinge zu erschaffen. Gott ist der Schöpfer, aber er benutzte Seinen Sohn, um hervorzubringen. **Epheser 3:9***und alle darüber zu erleuchten, welches die Gemeinschaft ist, die als Geheimnis von den Ewigkeiten her in Gott verborgen war, der alles erschaffen hat durch Jesus Christus,*

Kommen wir also zum Anfang zurück, um zu beobachten, wie sich die Schöpfung entfaltet hat.

1 Mose 1:2 ***Die Erde** aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe;*

Denken Sie daran, wir haben bereits in Vers **1** gelesen, dass Gott Himmel und Erde erschaffen hat, und hier wird uns gesagt: "**Und die Erde war ohne Form**", und wenn sie **ohne Form** war, wie die Schrift sagt, dann war sie immer noch in **Geistform** oder Gedankenform, in den Gedanken Gottes wurde es an diesem Punkt geschaffen. Aber es hatte zu diesem Zeitpunkt noch keine physische Form angenommen, um es zu einer sichtbaren Einheit zu machen.

Lesen wir das noch einmal. "**Und die Erde war ohne Form und leer**" und das hebräische Wort für Form ist **tohuw** und bedeutet "**ein leerer Ort**", "**ohne Form**", "**nichts**".

Das sagt uns das hebräische Wörterbuch, "**die Erde war ein leerer Ort**" oder "**die Erde war zu diesem Zeitpunkt noch nichts**".

Und dann fügt Mose hinzu, **die Erde sei ohne Form und leer**. Und dieses Wort **leer** wurde vom hebräischen Wort **bohuv** übersetzt, was "**Bedeutungslosigkeit**" oder "**Leere**" bedeutet. Und dieses Wort **Leere** bedeutet "**der Zustand, leer zu sein**" oder "**ohne Inhalt**"; "**Vakanz**"; "**Leere**":

Wir sehen also, als "**Gott Himmel und Erde gemacht hat**", war es zu diesem Zeitpunkt noch im Geist Gottes. Zu diesem Zeitpunkt gab es keine Substanz, es war leer und ohne Form oder Gestalt.

Und dann beginnt Gott, sich auf das zu bewegen, was er gesprochen hat, wie wir in der zweiten Hälfte des Verses lesen **2 und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. 3 Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. 4 Und Gott sah, dass das Licht gut war; da schied Gott das Licht von der Finsternis. 5 Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der erste Tag.**

Zu diesem Zeitpunkt hat Gott noch nichts in eine geschaffene Form gebracht. Und ich möchte, dass Sie in Vers 3 bemerken, dass Gott zum ersten Mal spricht. Und wenn Er spricht, kommt dieses Licht hervor. Und Er nennt es Tag.

Jetzt glaube ich gemäß einem bestätigten Propheten, dass dieses Licht, das aus dem allerersten Mal resultiert, als Gott spricht, ich glaube, dass es der Logos des gesprochenen Wortes ist, der von Gott ausgegangen ist, der der Sohn Gottes ist.

Aus seiner Predigt **Fragen und Antworten an 1 Mose COD 53-0729 P:13** sagte Bruder Branham: "**Jetzt beachte. Dann, während ich anfangen zu sehen, wie sich ein kleines heiliges Licht zu formen, wie ein kleiner Heiligenschein oder so etwas; du konntest es nur mit spirituellen Augen sehen, um jetzt zu schauen, während wir schauen, die ganze Kirche jetzt. Wir stehen auf einem großen Geländer und beobachten, was Gott tut. Und wir werden hier gleich auf diese Frage eingehen und Sie werden sehen, wie Er Es einbringt. Jetzt hat niemand Gott gesehen. Und jetzt das nächstewir fangen an zu sehen, mit übernatürlich aussehenden Augen sehen wir ein kleines weißes Licht, das sich dort draußen bildet. Was ist das? Das wurde von Bibellesern "Logos" oder "der Gesalbte" oder**

*"die Salbung" genannt, oder wie ich sagen wollte, der Teil Gottes beginnt sich zu etwas zu entwickeln so der Mensch konnte ein Art auf und davon eine Vorstellung davon haben, was Es war: Es war ein kleines, ein kleines Licht, das sich bewegte. Das war das Wort Gottes. Nun, Gott gebar Sich diesen Sohn, der war, bevor es überhaupt ein Atom in der Luft gab, um ein Atom zu machen. Das war ... Siehe, Jesus sagte: "**Verherrliche mich, Vater, mit der Herrlichkeit, die wir vor der Gründung der Welt hatten.**" Seht, zurück in die Vergangenheit ...*

Bruder Branham fuhr mit den **Fragen und Antworten zu Genesis COD 53-0729 P: 26** fort und sagte: "Nun, *niemand hat den Vater zu irgendeinem Zeitpunkt gesehen.*" *Niemand kann Gott in körperlicher Form sehen, denn Gott ist nicht in Körperform, Gott ist ein Geist. Seht ihr? Gut. "Niemand hat den Vater gesehen, aber der einzige Gezeugte des Vaters hat Ihn erklärt."* Ich Johannes ... siehst du? Nun, aber merke jetzt, **es gibt nichts; es gibt nur Weltraum. Es gibt kein Licht; Es gibt keine Dunkelheit. es gibt gar nichts; es scheint nur nichts.** Aber darin ist ein großes übernatürliches Wesen, **Jehova Gott, PP. 28** Nun beachten Sie. Dann nach einiger Zeit sehe ich, wie sich **ein kleines heiliges Licht bildet**, wie ein kleiner Heiligenschein oder so etwas. Man konnte es nur mit geistigen Augen sehen, Während wir uns umschauen, jetzt die ganze Kirche. Wir stehen auf einem großen Geländer und beobachten, was Gott tut. Und wir werden hier gleich auf diese Frage eingehen und Sie werden sehen, wie Er es einbringt. Jetzt hat niemand Gott gesehen. Und jetzt, das nächste, was wir mit übernatürlichen Augen sehen, sehen wir **ein kleines weißes Licht**, das sich dort draußen **bildet**. Was ist das? Das wurde von den Bibellesern "**Logos**" oder "**der Gesalbte**" oder "**die Salbung**" genannt, oder wie ich schon sagte, **der Teil Gottes** begann sich zu etwas zu entwickeln, so dass die Menschen irgendeine Art von Vorstellung haben konnten, was Es war: Es war ein kleines, **ein kleines Licht, das sich bewegte**. Er ... Das war das Wort Gottes. Nun, **Gott gebar sich diesen Sohn**, der war, bevor es überhaupt ein Atom in der Luft gab, um ein Atom zu machen. Das war ... Siehe, Jesus sagte: "Verherrliche mich, Vater, mit der Herrlichkeit, die wir vor der Gründung der Welt hatten." Seht, zurück in die Vergangenheit ...

Bevor wir weiter gehen, lassen Sie mich sagen, dass die meisten Leute dies falsch lesen. Sie lesen, was Bruder Branham hier sagt, mit einem Vorfilter, in dem steht, dass **Gott sich Selbst geboren hat**, aber das ist nicht, was William Branhams Prophet von Gott sagte. Er sagte: **Gott gab sich Selbst...** und wir sollten fragen: "**Was hat Er sich selbst gegeben?**" Und die Antwort lautet: "**Geburt dieses Sohnes**".

Das ist völlig anders als sich Selbst zur Welt zu bringen. Zu lesen als, **Gott, der sich Selbst zur Welt bringt**, macht nicht einmal Sinn, zu sehen, Er bereits existiert hat. Aber **sich einen Sohn zu geben, durch das Gebaren dieses Sohnes hervor in Existenz ist ganz anders**. Jetzt werden zwei beteiligt. Einer, der Gott ist und einer, der Sein Sohn ist.

Nun, Bruder Branham sagt im Grunde das Gleiche in mehreren anderen Predigten. Also werde ich nur ein paar für Sie vorlesen.

Wir sehen also, dass, als Gott sich Selbst einen Sohn gebar, es ein Teil von Gott war, der hervorkam, das selbe Leben Gottes in seinen Sohn kam.

Und wir sehen dies sehr deutlich im Buch von, **Sprüche 8: 22- 36 NIV 22** "**Der Herr brachte mich als erstes seiner Werke hervor, vor seinen alten Taten. 23 Ich wurde von Ewigkeit an ernannt, von Anfang an, bevor die Welt anfing. 24 Als es keine Ozeane gab, Ich wurde geboren, als es keine wasserreichen Quellen gab, 25 bevor sich die Berge niederließen, vor den Hügeln, Ich wurde**

geboren, 26 bevor er die Erde oder ihre Felder oder irgendeinen Staub der Welt erschuf. **27** Ich war dort, als er den Himmel aufstellte, als er den Horizont auf dem Gesicht der Tiefe abzeichnete, **28** als er die Wolken darüber aufstellte und die Brunnen der Tiefe sicher befestigte, **29** als er dem Meer seine Grenze gab, damit das Wasser seinen Befehl nicht überschritt, und als er die Fundamente der Erde festlegte. **30** Dann war ich der Handwerker an seiner Seite. Tag für Tag war ich voller Freude, freute mich immer in seiner Gegenwart, freute mich in seiner ganzen Welt und freute mich an der Menschheit. **32** Nun, meine Söhne, hört mir zu, gesegnet sind diejenigen, die meine Wege einhalten. **33** Hört auf meine Anweisungen und seid weise, ignoriert sie nicht. **34** Gesegnet ist der Mann, der mir zuhört, täglich an meiner Tür zuschaut und an meinem Eingang wartet. **35** Denn wer mich findet, findet das Leben und erhält Gnade vom HERRN. **36** Wer mich aber nicht findet, der tut sich weh; Alle, die mich hassen, lieben den Tod. "

Und hat Jesus nicht gesagt: "**Ich bin der Weg der Wahrheit und das Leben**"? Und sagt uns Johannes nicht: "**Wer den Sohn hat, hat das Leben**"?

Wieder sagt Bruder Branham in seiner Predigt, **Spreu wird nicht mit dem Weizen erben 65-0429B P:35** Als Er anfangt über der Erde zu brüten, brachte Er die Lebewesen im Meer hervor. Als der Geist Gottes den Logos, das Wort, indem **Er aussprach: "Lass Es sein!"**, da kam der Logos hervor, dass das Wort ist. Das Wort begann alles..., denn all das war in dem Logos: das gesamte Wort Gottes für jedes Zeitalter, die ganze Bibel. Als der Logos die Erde anhauchte, kam das Leben in den Meeren hervor, und dann aufbauen zum Vogelleben des Himmels und hoch zu alle Tiere auf Erden. Schließlich kam etwas hervor, das dem ähnlich sah, der über allem gebrütet hatte, nämlich Gott. Ein Mensch im Bilde Gottes entstand.

Haltung und wer ist Gott? 50-0815 P: 16 Also war Er zuerst Gott, Jehova. Und aus Ihm raus ... Stellen wir uns jetzt ein kleines Drama vor, damit Sie es verstehen können. Mal sehen, wie es aus dem Weltraum kommt, wo nichts ist, mal ein kleines weißes Licht machen, wie ein mystisches Licht, wie ein Heiligenschein. Und das war der Logos, der am Anfang von Gott ausgegangen ist. Das war der Sohn Gottes, der aus der Brust des Vaters kam. Das war, was am Anfang war, was das Wort, und das Wort war mit Gott, und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns. **Am Anfang war Gott.** Und dann kam aus Gott der Logos, ein Teil von Gott, der aus Gott ging.

Fragen und Antworten Hebräer Teil 2 COD 57-1002 P: 35 An erster Stelle, wenn Gott, der Logos, der von Gott ausgegangen ist... Oder, wie ich es durchgenommen habe, die Katholiken nennen Es "die ewige Sohnschaft Gottes". ... Was, wie ich bereits sagte, das Wort nicht einmal Sinn macht. Sehen Sie, es kann keinen ewigen Sohn geben, weil ein Sohn einen Anfang haben musste. Und so hatte Jesus einen Anfang; Gott hatte keinen Anfang. Seht ihr? Aber der Sohn war der ... Nicht die ewige Sohnschaft, sondern der Sohn, der am Anfang mit dem Vater war, war der Logos, der von Gott ausgegangen ist. Und es war die Theophanie Gottes, die ausging, die menschliche Gestalt, die keine Augen hatte wie du siehst: ein besseres Auge. Es hatte keine Ohren wie Sie hören, aber viel mehr zu hören. Seht ihr? Es war eine Theophanie, die all diesen Regenbogen zu einer Theophanie herablässt. Mose sah Es, als Es so durch den Felsen ging. Er sah die hinteren Teile und sagte: "Es sah aus wie ein Mann."

Ich bekomme Gänsehaut, wenn ich Bruder Branham von der Regenbogenessenz Gottes sprechen höre, die sich zu einer Form herablässt, die Theophanie genannt wird, die der Sohn Gottes war. Weil dieser Regenbogen in drei verschiedenen Gestaltung und Formen vorkam und eine horizontale Form war und als sich der erste mit dem zweiten verband, eine Schüsselform bildete und als sich die beiden mit dem dritten verbanden, einen vollständigen Kreis bildete und der Kreis von Ewigkeit sprach, offenbarte, kein Anfang und kein Ende. Und das war Gott, der über dieser Kirche saß, während ich predigte, und Gott beobachtete einen seiner Söhne und nur um daran zu denken. Er nahm sich Zeit von seinem anstrengenden Tag, als Er die Welt regierte, um einem seiner Kinder beim Predigen über ihn zuzusehen. Und er hat über 150 Zeugen hinterlassen zu dem, was Er getan hat.

Wieder aus **Hebräer Kapitel 4, 57-0901 P: 49** Bruder Branham sagte: *Wie wir es neulich abends behandelten: Am Anfang Gott war Geis. Und dann kam von Gott der Logos hervor, oder die Theophanie, welche die Gestalt eines Mannes hatte, der Sohn Gottes genannt wurde (vorschattiert). Er kam in Erde, in einen fleischlichen Leib, noch bevor Er in Jesus Christus kam. Jetzt schluckt das erst einmal runter, Bruder.* Ich werde es dir beweisen. Als Moses Ihn sah, sagte er: *“Lass mich Deine Gestalt sehen, Herr.”* Und Gott verbarg ihn in einem Fels. Und als Er vorüberging, sagte er: *“Das war der Rücken eines Mannes.” Das war jene Theophanie. Das stimmt genau.*

Hebräer 1. Kapitel 57-0821 P:48 Nun, hier ist, was geschah: oh (entschuldigt), ich komme gerade zu diesem... Dies bringt mich genau zu dem, was ich so liebe. Seht ihr? Der Logos und diese gewaltige Quelle; diese gewaltige Quelle von Geist, welche weder Anfang noch Ende hat... Diesergewaltige Geist begann sich in der Schöpfung zu bilden, und der Logos, der Diesementsprang, war der Sohn Gottes. Dies war die einzig wahrnehmbare Gestalt, die der Geist hatte. Und Es war eine Theophanie, was so viel bedeutet, wie ein 'Körper', und der Körper war wie ein Mann. Moses sah Ihn, als Er durch an einem Felsen vorbei ging. Und er sah Ihn an und sagte: *“Er sah aus, wie ein Mensch von hinten.”* Es ist dieselbe Art Körper, die wir erhalten, wenn wir hier sterben. *“Sollte diese irdische Tabernakel vergehen, so haben wir eine, die bereits auf uns wartet.”* Das ist damit gemeint, nämlich die Theophanie, welche der Sohn Gottes war. Dieser Sohn, jener Logos, wurde Fleisch, weil wir in das Fleisch getan wurden. Und die Theophanie, der Logos, wurde hier unter uns Fleisch, und Es war nichts anderes, als die Behausung, denn jene gesamte Quelle weilte in Ihm. Oh, erkennt ihr es? Da ist Es! Das war Derjenige, der in...

Nun ist die gute Nachricht: *“Wie er, so sind wir auch in dieser Welt.”* Aus seiner Predigt **Vorhang der Zeit 55-0302 P: 18** Gott, der ein Teil Gottes war. Gott sah von Anfang an, wie das Ende aussehen würde, und der Logos kam auf die Erde, das war Christus, das Wort, gesprochenes Wort Gottes, ein Teil Gottes, und wurde zu Fleisch gemacht und wohnte unter uns. Und dann kommen wir aus Christus heraus, der das gleiche Leben macht, das in Gott, in Christus, in Ihnen war. Und genauso sicher, wie Gott dies herausgestellt hat, müssen wir mit dem gleichen Ding kommen, wenn der gleiche Geist in uns ist. Weil es der Geist Gottes ist, der uns zu Söhnen und Töchtern Gottes macht. Oh, ist es nicht wunderbar? Wie bekommen wir es? Indem wir an den Herrn Jesus Christus glauben, das ist, was. Und es zu akzeptieren, und dann Gott im Gegenzug, Gib uns den Heiligen Geist und rufe in unseren Herzen: *“Abba Vater, mein Gott, mein Gott.”* Und dann sind wir in den letzten Tagen auferstanden, um hochgeholt zu werden. Und er sagte: *“An diesem Tag wirst du wissen, dass ich im Vater bin, der Vater in mir, ich in dir und du in mir.”*

Wir sehen also, dass das Licht, das hervorkam, als Gott das erste Mal sprach, **Gottes Logos war, die Theophanie Gottes, der Teil Gottes, der der Sohn Gottes war**. Kein ewiger Sohn, weil wir Gott sprechen sehen und dann das Licht als Sohn Gottes hervorkam, weil "**alle Söhne Anfänge haben**".

Beachten Sie auch, dass dieses Licht, Gott nannte "**Tag**" und wir finden, dass Petrus, Jesus den **Tagesstern** nennt in. **2 Petrus 1:19***Und so halten wir nun fest an dem völlig gewissen prophetischen Wort, und ihr tut gut daran, darauf zu achten als auf ein Licht, das an einem dunklen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.*

Und uns wird auch gesagt, dass "**Er das Licht der Welt ist**". Ich hoffe, dass Sie beim nächsten Lesen von **1 Mose 1: 1-3** verstehen, wie die Welt geschaffen wurde, und dass Sie sehen können, dass der Sohn Gottes hervorkam das erste Mal, als Gott sprach.

1 Moses 1:6*Und Gott sprach: Es werde eine Ausdehnung inmitten der Wasser, die bilde eine Scheidung zwischen den Wassern!***7***Und Gott machte die Ausdehnung und schied das Wasser unter der Ausdehnung des Wassers über der Ausdehnung. Und es geschah so.***8***Und Gott nannte die Ausdehnung **Himmel**. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der zweite Tag.***9***Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an einen Ort, damit man das Trockene sehe! Und es geschah so.***10***Und Gott nannte das Trockene Erde; aber die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, dass es gut war.***11***Und Gott sprach: Die Erde lasse Gras sprießen und Gewächs, das Samen hervorbringt, fruchttragende Bäume auf der Erde, von denen jeder seine Früchte bringt nach seiner Art, in denen ihr Same ist! Und es geschah so.***12***Und die Erde brachte Gras und Gewächs hervor, das Samen trägt nach seiner Art, und Bäume, die Früchte bringen, in denen ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war.***13***Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der dritte Tag.*

Beachten Sie jetzt, dass Gott immer noch spricht und erschafft und alle gesprochenen Samen, die jemals auf der Erde sein werden, auf die Erde bringt, aber Gott hat die Erde noch nicht mit Staub und den Elementen, aus denen die Erde besteht, bekleidet. Wir werden dazu kommen in einer kurzen Zeithaben Sie etwas Geduld. Aber als nächstes möchte ich, dass Sie bemerken, dass Gott wieder spricht und dann Sonne, Mond und Sterne hervorgebracht werden.

14*Und Gott sprach: Es sollen Lichte an der Himmelsausdehnung sein, zur Unterscheidung von Tag und Nacht, die sollen als Zeichen dienen und zur Bestimmung der Zeiten und der Tage und Jahre,**15** und als Leuchten an der Himmelsausdehnung, dass sie die Erde beleuchten! Und es geschah so.**16** Und Gott machte die zwei großen Lichte, das große Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht; dazu die Sterne.**17** Und Gott setzte sie an die Himmelsausdehnung, damit sie die Erde beleuchten**18**und den Tag und die Nacht beherrschen und Licht und Finsternis scheiden. Und Gott sah, dass es gut war.**19** Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der vierte Tag.*

Sie sehen also, dass diese Lichte nicht dasselbe Licht sind, das wir in **1Mose 1: 3** gesehen haben, dass der Sohn Gottes war, und nachdem er geboren wurde, benutzte Gott ihn als seinen kleinen Helfer bei der Erschaffung von Sonne, Mond und Sternen usw.

Und so sehen wir, wie Bruder Branham diesen Gedanken zu Ende bringt, den er angesprochen hat in den **Fragen und Antworten zur 1 Mose auf Paragraf 32** wo er weitersagt: "*Nun, in **Johannes 1** hat Er gesagt: "Am Anfang war das Wort. Und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch und lebte unter uns. "Gott entfaltete sich zu einem menschlichen Wesen, jetzt beobachte, wie Er es tat. Nun, da hinten, dann, wenn dieser kleine Heiligenschein kommt ...Jetzt können wir noch nichts sehen, aber nur mit übernatürlichen Augen sehen wir einen Heiligenschein, der dort steht. Nun, das ist der Sohn Gottes, der Logos.Nun, ich kann Ihn in Ewigkeit wie ein kleines Kind vor der Tür des Vaters herumspielen sehen. Seht ihr? Und jetzt, dann, in seiner imaginären Zusammensetzung, beginnt Er darüber nachzudenken, was die Dinge sein würden, und ich kann Ihn sagen hören: "Lass es Licht geben." Und als Er es tat, platzte ein Atom und die Sonne entstand.*

Daher kommt diese Sonne, die in den Versen **13-14** entsteht, viel nach der Geburt des Sohnes Gottes in Vers **3**.

Lassen Sie uns jetzt bei Vers aufgreifen **20** Und Gott sprach: Das Wasser soll wimmeln von einer Fülle lebender Wesen, und es sollen Vögel dahinfliegen über die Erde an der Himmelsausdehnung!**21** Und Gott schuf die großen Meerestiere und alle lebenden Wesen, die sich regen, von denen das Wasser wimmelt, nach ihrer Art, dazu allerlei Vögel mit Flügeln nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war.**22** Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt das Wasser in den Meeren, und die Vögel sollen sich mehren auf der Erde!**23** Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der fünfte Tag.

Nun, haltet an eurem Gedanken fest, denn wir haben zu diesem Zeitpunkt noch nichts Manifestiertes gesehen. Es ist immer noch in der Form von gesprochenem Wort, wie Petrus in **2. Petrus 3** herausgebracht hat.

24 Und Gott sprach: Die Erde bringe lebende Wesen hervor nach ihrer Art, Vieh, Gewürm und Tiere der Erde nach ihrer Art! Und es geschah so.**25** Und Gott machte die Tiere der Erde nach ihrer Art und das Vieh nach seiner Art und alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war.

Jetzt sieht man, wie Gott alle Lebensformen erschafft, von denen im Wasser bis zu denen, die in der Luft fliegen, zu denen, die auf der Erde wandeln, kriechen oder gleiten. Aber bis jetzt ist keiner von ihnen ein physisches Wesen. Sie sind alle zu diesem Zeitpunkt in der Schöpfung noch gesprochenes Wort.

26 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; die sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde, auch über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht!**27** Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.**28** Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde!

Nun beachtet, und Gott sagte: Lasst uns den Menschen nach unserem Bilde machen, nach unserem Bilde... Und natürlich ist Gott ein Geist, also müsste er nach seinem Bilde ein Geistmensch sein, in der Form eines Geistwesens mit gesprochenem Wort. Und beachte auch, dass er sagte: Lasst uns den

Menschen nach unserem Ebenbild, nach unserer Ähnlichkeit machen, und deshalb sprach er mit jemandem, der auch nach Seinem Bilde war, denn Er sagte: "nach unserem Bilde".

Nun spekulieren Menschen seit Ewigkeiten, dass Er mit Engeln sprach, aber wie könnte Er mit Engeln sprechen? Engel sind nicht nach dem Bilde Gottes. Zu diesem Zeitpunkt gab es nur einen, der nach dem Bilde Gottes war, und das war der Sohn Gottes.

Im Buch Hebräer sagt uns der Apostel Paulus, dass es Jesus Christus war, der nach dem genauen Bild seines Vaters kam, der Gott ist.

Hebräer 1:1-6 *Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, 2 hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn. Ihn hat er eingesetzt zum Erben von allem, durch ihn hat er auch die Welten geschaffen; (Wenn Sie zu **1 Mose 1: 3** zurückkehren, haben Sie einen Hinweis)*

3 *dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit (Oh, das ist reich, das Wort Helligkeit wurde aus dem Griechischen Apaugasma übersetzt und die genaue Bedeutung ist ein Aus Blitz von Gottes Herrlichkeit, Gottes Doxa, Seinen Meinungen, Werten und Urteilen. Wenn Er also ein Aus Blitz ist, dann musste Er das Licht sein, das von Gott, dem Logos, hervorblitzt. Und dann fährt Paulus fort: "und der Ausdruck seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt. **4** Und er ist umso viel erhabener geworden als die Engel, als der Name, den er geerbt hat, ihn auszeichnet vor ihnen. **5** Denn zu welchem von den Engeln hat er jemals gesagt: »Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt«? Und wiederum: »Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein«? **6** Und wenn er den Erstgeborenen wiederum in die Welt einführt, spricht er: »Und alle Engel Gottes sollen ihn anbeten!«*

Nun zurück zu **1 Mose 1:29** *Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch alles samentragende Gewächs gegeben, das auf der ganzen Erdoberfläche wächst, auch alle Bäume, an denen samentragende Früchte sind. Sie sollen euch zur Nahrung dienen; **30** aber allen Tieren der Erde und allen Vögeln des Himmels und allem, was sich regt auf der Erde, allem, in dem eine lebendige Seele ist, habe ich jedes grüne Kraut zur Nahrung gegeben! Und es geschah so. **31** Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe, es war sehr gut. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.*

Lassen Sie uns nun mit dem Lesen von **1 Mose** Kapitel **2** fortfahren und mit dem Lesen von Versen beginnen **1** *So wurden der Himmel und die Erde vollendet samt ihrem ganzen Heer. **2** Und Gott hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von seinem ganzen Werk, das er gemacht hatte. **3** Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte er von seinem ganzen Werk, das Gott schuf, als er es machte.*

Wenn Sie also den Sabbat ehren, ehren Sie Gott und seine Schöpfung. Und wenn du dich entscheidest, am Sabbat zu arbeiten, entehrst du Gott und alles, was Er geschaffen hat. Und Jesus ist unser Sabbat, Er ist unsere Ruhe, und wir sollten diese Ruhe mit ihm wiederholen, indem wir in die Kirche kommen und Ihn anbeten.

4 *Dies ist die Generation des Himmels und der Erde, als sie geschaffen wurden, zu der Zeit, als Gott der HERR Erde und Himmel machte. **5** Es war aber noch kein Strauch des Feldes gewachsen auf der*

Erde, noch irgendein Kraut auf dem Feld; denn Gott der HERR hatte es noch nicht regnen lassen auf der Erde, und es war kein Mensch da, um das Land zu bebauen.

Hast du das verstanden? Er sprach über die Abstammung, die Generationen, den Samen, bevor Gott diesen Samen in die Erde legte. Und bevor es wuchs. Gott legte alles als Samen-Leben in Geistform auf die Erde, bevor es jemals zu einem lebendigen Wesen wurde, das mit den Elementen und dem Staub der Erde gefüllt war. Und das alles, bevor Gott überhaupt einen Weg gemacht hat, die Samen zu gießen. Das Leben wurde durch das gesprochene Wort in die Erde gepflanzt, daher ist es eine Logosamenform. Aber es gab noch keine Möglichkeit, es zu wässern, damit es hervorkommt, also bringt Gott einen feuchten Dunst von der Erde hervor, um es zu wässern.

6 Aber ein Dunst stieg beständig von der Erde auf und bewässerte die ganze Fläche des Erdbodens.

Beachten Sie jetzt in Vers **7**, dass Gott jetzt Staub auf seine Schöpfung legt. **7 Da bildete Gott der HERR den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele.**

Viele Menschen schauen sich das an und ohne es zu verstehen, denken sie, warum es eine andere Schöpfung gibt. Dies sagt aber nicht, dass Gott den Menschen geschaffen hat. Es sagt, dass Gott den Menschen gebildet hat, Gott hat Staub genommen und den Menschen mit einem physischen Körper bekleidet.

8 Und Gott der HERR pflanzte einen Garten in Eden, im Osten, und setzte den Menschen dorthin, den er gemacht hatte. 9 Und Gott der HERR ließ allerlei Bäume aus der Erde hervorsprossen, lieblich anzusehen und gut zur Nahrung, und auch den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.

Ich hoffe, Sie können sehen, was Bruder Branham gesagt hat **Mann, der das Licht anmachen kann - 63-1229 1M Jetzt war der Same bereits auf der Erde. Ich glaube, Gott hatte den Samen gepflanzt, und solange die Sonne zu diesem Samen gelangen konnte, begann es zu wachsen. Und das ist der Grund, warum es nur Tage gedauert hat, um diese Dinge hervorzubringen, weil der Same bereits in der Erde war. Alles was es brauchte war Licht.**

Und jetzt machen wir weiter mit dem, was er hier sagt. **Und das ist so wie Gott es heute hat. Sein Same ist schon da, sein Wort. Das einzige, was es braucht, ist Licht darauf; und Er ist dieses Licht, denn Er ist das Wort. Das Wort und das Licht sind dasselbe Ding. Das Leben dort ist das Licht des Wortes (Seht ihr?) Ist das Leben. Der Keim des Lebens liegt im Korn, und das Korn ist - das Leben ist das, was aus dem Korn herausbricht und das Leben hervorbringt. Auf diese Weise lässt Christus im Wort das Wort tun, was Es tun soll.**

Erinnern Sie sich, die Schrift lehrt uns deutlich, dass **"es Gott ist, der in uns sowohl arbeitet, um zu wollen als auch um Sein Wohlgefallen zu tun."**

"Licht bringt Leben. Pflanzen Sie den Weizen hier raus, es wird ... Sie legen ihn in einen Keller, bedecken ihn ganz und es wird nie etwas hervorbringen, weil es nicht kann; es gibt kein Licht dort. Aber Sobald Licht darauf trifft, wird es Leben hervorbringen, wenn es ein keimender Same ist.

*Das ist das gleiche Ding, was es im Wort gibt. Sehen Sie, **das Wort ist Gott, und wenn Es das Licht darauf trifft, erweckt es das Wort zum Leben wieder.** Jedes Alter war schon immer so.*

Dieses Wort (Gott der Logos, das Licht) umkreist die Erde seit Ewigkeiten, und der Same, Das Leben ist bereits in die Erde eingepflanzt. (Du und ich) Diese Körper, in denen wir leben, sind nur eine Kombination aus Kohlenstoff, Wasserstoff und Stickstoff, Sauerstoff, Phosphor, Schwefel, aber in dieser Form befand sich ein prädestinierter Keim, an den sich Kohlenstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Sauerstoff, Phosphor und Schwefel gerade gebunden hatten, als wir geboren wurden, um uns in die drei Dimensionen zu bringen, in denen wir leben, aber Gottes Wort blieb in Samenform, solange es nur in dieser höheren Dimension blieb. Aber als wir zuerst auf diese Erde geboren wurden, wussten wir nicht, dass wir als Söhne und Töchter Gottes eine höhere Berufung haben, aber als wir aus Seinem Geist geboren wurden, wurden wir mit Seinem Leben belebt und es ist Sein Geist, der diesen Samen gesalbt hat von Gott, der in unserem Gefäß ruhte, um uns zu jenem Wort zu salben, das die Erde umkreist, die Söhne und Töchter zur Adoption, zur Manifestation als Söhne, zum Ort der Anpassung an das Bild des erstgeborenen Sohnes bestimmt hat.

Denn als die Parousia-Gegenwart Gottes herabkam und das Licht Seiner herrlichen Gegenwart auf Ihren Gen Samen fiel, als ob der Kristall die Frequenz trifft, die in der 4. Dimension wandert, bringt es uns zur Manifestation, und wenn dies geschieht, wird das Wort zu unserer Kleidung, und wir sind bekleidet mit diesem Wort, oder dieses Wort wird durch unseren Gen Samen reflektiert, so wie der Kristall die Frequenz auf den Fernschirmschirm projiziert, so wird auch Gottes Wort in unser Fleisch projiziert.

Und dieses Wort, das vor den Grundfesten der Welt gesprochen wurde, die besagten, dass Er Kinder zur Endzeit zur Adoption bereit haben würde, kreist immer noch, und wenn wir es Tag und Nacht, Tag und Nacht, Tag und Nacht hören, Wir bekommen einen Blick auf dieses Leben durch das Portal der Bänder, und wenn der Geist auf dieses Wort schlägt, wird es manifestiert. Deshalb sage ich, wir müssen ständig in diesen Bändern sein. Das ist dein Portal, meine Brüder und Schwestern, in die Gegenwart Gottes.

Wir sehen, dass die Manifestation von Sich Selbst zu uns, bringt uns Offenbarung von Sich Selbst, denn *Gott interpretiert Sein eigenes Wort, indem Er Es zustande bringt*. Aber noch wichtiger als das ist die Tatsache, dass wir das große Versprechen haben, dass "*wenn Er sich in Seinem Wahren Charakter manifestiert, werden wir uns auch in unserem wahren Charakter manifestieren*".

Deshalb glaube ich, dass, wenn das Wort Gottes wirklich offen und nicht versteckt dargeboten wird, du kannst dich nicht verstecken, wenn du es versucht hast. Und wenn dieses Wort so dargeboten wird, **wirst du offenbaren, wer du bist**, und *er wird den Rat deines Herzens bekannt machen*, und du wirst ihm nicht entkommen. Denn so sicher Licht im Natürlichen manifestiert, was Leben im Samen ist, so **wird auch das Licht der herrlichen Gegenwart, das von einem Gefäß ausgeht, dass dieses Licht perfekt widerspiegelt, mit Sicherheit alle, die unter diesem Dienst sitzen, als sichtbar werden lassen zu dem, was sie sind.** Und diejenigen, die nicht mögen, was sie in sich selbst sehen, werden nicht in der Nähe bleiben, um mehr über sich selbst zu erfahren.

Deshalb schrieb der Apostel Johannes: **Johannes 3:19-21** *Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr* (in größerer Weise)

***als das Licht;** denn ihre Werke waren böse. **20** Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. **21** Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott getan sind.*

Für den Rest dieses Morgens möchte ich anschauen, wie Gott dieses Licht in unser Leben bringt, um eine Projektion Seines Lebens in uns hervorzubringen.

Aus der **Patmos Vision - 60-1204 2E** Bruder Branham sagte "Und ein wahrer Diener Gottes reflektiert keine Taschenlampe, keinen Streichholzstamm, keine brennende Hülse. Er reflektiert die goldenen Strahlen Christi an die Kirche: "Er ist derselbe und er lebt und er scheint auf mich." Amen! Das ist das Licht, das er reflektiert. Der Stern reflektiert das Licht der Sonne, also reflektieren wir das Licht des Sohnes Gottes. **Das Gleiche tun, Er tat und gab Licht.**

Aus seiner Predigt **Patmos Vision - 60-1204 2E 29.** sagte Bruder Branham "Christus lebt! **Er ist in uns, kein Nagel oder Stück Stoff oder Stück Knochen oder sowas.** Er ist der lebendige Gott, der jetzt in uns lebt und Sich manifestiert. Wir haben nur einen Artikel eines Denkmals, das ist das Abendmahl, Gedenken an Seinen Tod. Aber so weit wie Christus Selbst ist Er bei uns und in uns. Und das ist das Ding, was wir der Welt wehen wollen. (die Herrlichkeit des Heiligen Geistes). **Wehen Sie Es, bis das Licht erlischt. Gut, die Minister, die das Licht behielten und brachten und es wie das Original am Anfang zurückhielten und das Licht durchbrachten.** Und denken Sie daran, die sieben Sterne waren in seiner rechten Hand. Denken Sie nur, sie zogen ihren Strom, ihr Licht von Ihm. Sie standen völlig unter seiner Kontrolle, in seiner rechten Hand. Oh! Jeder wahre Diener Gottes ist der gleiche Weg. In **Offenbarung 21:23**, wenn Sie es niederlegen möchten. Im neuen Jerusalem, **21:23**, ist Er das Lamm, das in der Stadt ist, die das Licht davon ist und leuchtet; denn sie brauchten kein Licht in der Stadt, die Sonne soll nicht in ihr aufgehen, denn das Lamm, das mitten in der Stadt ist, soll das Licht davon sein. Und die Nationen, die gerettet wurden, werden im Licht des Lammes wandeln! Amen! Er ist das Licht des Lammes. Möchten Sie, dass sein Leben in Ihnen lebt und seine Gegenwart widerspiegelt? Christus, inmitten seines Volkes stehend, sieben goldene Leuchter, die sein Strahlen widerspiegeln wie die Sonne inmitten ihrer Hitze.

Ich glaube nicht, dass er diese Frage gestellt hat, nur damit wir sagen können, dass er derjenige ist. Er stellte diese Frage, weil er wirklich glaubte, dass jeder Sohn und jede Tochter Gottes das Licht der Gegenwart Gottes in unserem Leben reflektieren will.

Und wie kann ein fünffacher Minister dieses Licht so perfekt reflektieren? Er kann dies nur tun, wenn er sich an dem Licht ausrichtet, das vom den Prophet seiner Zeit ausgeht. Denn Gott wird wirklich nichts tun, es sei denn, er offenbart es zuerst und dann durch die Propheten.

Aus dem **Kirchenzeitalter Kapitel 4 - Das Smyrnaean Kirchenzeitalter P: 140** gibt er uns den Weg, den Gott dafür gewählt hat. Er sagt, "In jedem Zeitalter haben wir genau das gleiche Muster. Deshalb kommt das Licht durch einen von Gott gegebenen Boten in einem bestimmten Bereich, und dann verbreitet dieser Bote das Licht durch den Dienst anderer, die treu unterrichtet wurden.

Und Bruder Vayle sagte, "um treu unterrichtet zu werden, braucht es zwei Dinge: einen, der treu unterrichtet, und andere, der treu ist, den Mund zu halten und zuzuhören."

Das Problem ist jedoch, dass nicht jeder, der diesen Prophet hört, das wiederholt, was er gesagt hat. Viele nehmen, was sie wollen und lassen das los, was sie nicht wollen, aber weigern sich, alles zu sagen, was gesagt wurde und wie er es gesagt hat. Deshalb spiegeln sie nicht wirklich das wider, was gesagt wurde.

Und Bruder Branham fährt fort in: "*Aber natürlich lernen alle, die ausgehen, nicht immer, wie wichtig es ist, NUR das zu sprechen, was der Bote gesprochen hat. (Denken Sie daran, Paulus hat die Leute gewarnt, nur das zu sagen, was er gesagt hat. **1. Korinther 14:37:** "Wenn sich jemand als Prophet oder Geistlicher ansieht, so gebe er zu, dass die Dinge, die ich dir schreibe, die **GEBOTEN DES HERRN** sind. Was? Ist das Wort Gottes von dir ausgegangen? oder kam es nur zu dir? ")Sie fügen hier hinzu oder nehmen dort weg, und bald ist die Botschaft nicht mehr rein und die Wiederbelebung lässt nach. Wie vorsichtig müssen wir sein, **EINE Stimme** zu hören, denn der Geist hat nur eine Stimme, die die Stimme Gottes ist.Paulus ermahnte sie, das zu sagen, was er sagte, so wie Petrus es auch tat. Er warnte sie, dass **AUCH ER (PAUL)** kein Wort von dem ändern könne, was er durch Offenbarung gegeben hatte. Oh, wie wichtig es ist, die Stimme Gottes durch Sein Gesandten zu hören und dann zu sagen, was ihnen gegeben wurde, um es den Kirchen zu sagen.*

Ich denke, wir werden hier aufhören und am nächsten Sonntag weitermachen. Denken Sie daran, wir haben auch einen Abendmahlsgottesdienst am nächsten Sonntagabend auch um 17 Uhr, also verbringen wir unsere Zeit diese Woche damit, uns fertig zu machen.

Beginnen wir jetzt damit, dass wir unsere Köpfe zum Gebet neigen.